



Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik

Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik

Bis 2017 lag der Schwerpunkt der Internationalisierungsstrategie der CVJM-Hochschule v.a. in der Durchführung eines internationalen (Studierende und Lehrende) englischsprachigen Onlinestudiums: BA in Human Development. Im Zuge einer Programmevaluation hat sich die CVJM-Hochschule entschlossen, das Programm nicht fortzuführen und die Neuformulierung einer internationalen Strategie im Zuge der Entwicklung einer gesamtstrategischen Neuausrichtung entschlossen (laufender Prozess). Die Gesamtstrategie der Hochschule sieht nun eine Konzentration auf zwei Kernangebote (BA in Religions- und Gemeindepädagogik/Soziale Arbeit; BA Soziale Arbeit [berufsbegleitend]) vor, auf die sich auch die internationalen Aktivitäten der Hochschule zentrieren sollen. Ferner erarbeitet die Hochschule derzeit ein MA-Programm, das ebenfalls internationale Elemente inhaltlich einbezieht (öffentliche Theologie/social transformation).

Strategieentwicklung:

Als Ziele für eine neu zu entwickelnde internationale Strategie wurden folgende Punkte herausgearbeitet:

- a) Fortlaufende Analyse und Evaluation der Ist-Situation an der Hochschule und der Potentiale des Trägers und anderer Partner
- b) Eine Neukonzeption der internationalen Strategie, angepasst an die neuen strategischen Rahmenbedingungen
- c) Organisatorische Anpassungen zur Verbreiterung des internationalen Angebots

Internationale Strategie:

Ziele

- A) **Internationalisierung der Studien- und Lehrkultur:** Die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen erfordern solide interkulturelle Kompetenzen unter Sozialarbeiter/-innen, auch für die Arbeit in Deutschland. Zur Erhöhung der Lehr- und Lernqualität durch die Integration internationaler Perspektiven soll die Anzahl der Incoming-Dozierenden deutlich erhöht, ein Theorie-Praxis-Transfer vor internationalem Horizont ermöglicht und die Integration internationaler Lehr-Inhalte in die bestehenden Curricula garantiert werden. Die Incoming-Mobilität von Dozierenden soll zusätzlich die Forschungsaktivitäten an der CVJM-Hochschule befördern und befruchten sowie im Fokus auf Diversity-Aspekte die Erhöhung der Anzahl weiblicher Dozierender verfolgen. Zur Stärkung des Stellenwerts internationaler Sozialer Arbeit

wird die Möglichkeit des Studierens eines „Studienprofils Internationale Soziale Arbeit“ etabliert.

- B) **Internationale Mobilität verstärken:** Der Anteil mobiler deutscher Studierender zu Praktikums- und Studienzwecken, sowie im Zuge von Studienreisen soll deutlich erhöht werden: zur Erhöhung der beruflichen Qualifizierung, zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit über Sprachbarrieren und Grenzen kultureller Hintergründe hinweg, zur fachlichen Perspektiverweiterung sowie zur Förderung nicht-formalisierten interkulturellen Lernens. Der Anteil des Dozierenden-Austauschs soll deutlich erhöht werden: zur Erhöhung des internationalen wissenschaftlichen Austauschs, zur Weiterentwicklung der internationalen Vernetzung der Hochschule, zur Verbesserung der Lehr- und Forschungsqualität.
- C) **Internationalisierung des Campus vor Ort:** Zur Verstärkung des interkulturellen Austauschs im Rahmen des Selbstverständnisses als Lern- und Lebensgemeinschaft und zur Etablierung einer internationalen Willkommenskultur auf dem Campus soll der Anteil an Incoming-Studierenden und -Lehrenden deutlich erhöht werden. Dadurch wird auch Studierenden und Hochschulpersonal, die aufgrund persönlicher Umstände nicht an einem Mobilitäts-Projekt teilnehmen können, interkultureller Austausch ermöglicht.

Implementierung:

Zur Umsetzung der in der internationalen Strategie verfassten Ziele werden folgende Werkzeuge genutzt:

1. Entwicklung eines Gesamtplans zur Implementierung der internationalen Gesamtstrategie:
 - 1.1. Entw. einer Zeitschiene (ProjektManagement)
 - 1.2. Festlegen von Zuständigkeiten
 - 1.3. Entw. und Umsetzung von Teilprojekten
 - 1.4. Entw. von Indikatoren und eines Evaluationsprozesses
 - 1.5. Entw. von Anreizsystemen für Mitarbeitende
2. Ausbau der Ressourcen und Professionalisierung des Internationalen Teams
3. Einberufung von Arbeitsgruppen zur Entwicklung von Projektsäulen:
programmatische Entwicklung, Durchführung und Evaluation

4. Aktuell identifizierte Projektsäulen:
 - 4.1. Lehrangebot (Integration internationaler Perspektiven, Bedürfnisse Incoming-Studierender)
 - 4.2. Ausbau des Begleitprogramm (für Outgoings und Incomings, Studierende und Lehrende)
 - 4.3. Dozierenden-Struktur (Lehrende mit Sprach- und interkulturellen Kenntnissen, Gastdozierende aus dem In- und Ausland)
 - 4.4. finanzielle Ausgestaltung
 - 4.5. Qualitätsmanagement im Bereich internationale Hochschularbeit
 - 4.6. Weiterentwicklung der Strategie zur Identifikation von Kooperationspartnern

Auswahl internationaler Kooperationspartner

Die CVJM-Hochschule ist aktuell Teil internationaler Partnerschaften im Hochschulbereich aber v.a. auch auf Verbandsebene im Bereich Schul- und Jugendarbeit. Besonders der Bereich Erlebnispädagogik hat hier eine Vorreiter-Rolle innerhalb regelmäßiger sehr gut nachgefragter Projekte in Peru, der Schweiz und dem Kosovo. Zudem bestehen Hochschulpartnerschaften nach Südafrika und Indien.

Bei der Auswahl von Partnern steht nicht primär die geografische Lage, sondern die inhaltlich-fachliche Passung zum Studienangebot und Forschungsinteresse der CVJM-Hochschule im Fokus. Eine Besonderheit stellt die interdisziplinäre Ausrichtung mit den beiden Schwerpunkten in Religions- und Gemeindepädagogik einerseits und Sozialer Arbeit andererseits dar. Es ist zu prüfen, ob Partnerschaften in den je einzelnen Fachbereichen möglich sind.

Weitere beeinflussende Faktoren stellen die kleine Größe der Hochschule mit nur einem Präsenzstudiengang, sowie die Fokussierung auf Partnerschaften zu anderen Fachhochschulen dar. Die konfessionelle Bindung von Partnerhochschulen stellt gemäß Gesamthochschulstrategie kein Auswahlkriterium dar.

(Fach-) Hochschulen, die Interesse an einer Kooperation mit der CVJM-Hochschule haben, können gerne Kontakt mit dem International Office der CVJM-Hochschule aufnehmen:
Damaris Müller – mueller@cvjm-hochschule.de

CVJM-Hochschule, 2016